



krieg-ist-kein-funsport@email.de

Montag, 01. Dezember 2014

Positive Bilanz der Proteste „Krieg ist kein Funsport“ Weitere Aktionen auf der YOU 2015 zu erwarten

Die Proteste auf der Jugendmesse YOU gegen den dortigen Auftritt der Bundeswehr werden vom Bündnis „Krieg ist kein Funsport“ als guter Erfolg ausgewertet. An allen drei Messetagen haben Jugendliche und junge Erwachsene ihre Ablehnung gegen das „Werben für's Sterben“ zum Ausdruck gebracht.

Zur Messeeröffnung am Freitag erreichten sie mit einer Verteilung von „Aktionstüten“ 1.000 Besucher der YOU, wobei knapp 200 von ihnen an einem bunten Seifenblasen Flashmob vor dem Panzer in Halle 5 teilnahmen.

Bei bestem Wetter und lauter Musik empfingen am Samstag Vormittag gute 50 Kriegsgegner die anreisenden Messebesucher direkt am Ausgang der U-Bahn mit einer Kundgebung und informierten auf Flugblättern über ihre Kritik, dass Militär auf einer Jugendmesse nichts verloren habe.

An den folgenden beiden Nachmittagen führten verschiedene Gruppen des Bündnisses mehrere Performance- und Theateraktionen vor dem Stand der Bundeswehr durch. Während beispielsweise Mütter ein Transparent mit dem Text „Unsere Kinder KRIEGt ihr NICHT!“ entrollten, legten sich ein Dutzend mit Kunstblut und geschminkten Verletzungen versehene Jugendliche wie tot vor den Werbepanzer des Militärs. In einer weiteren Aktion führte eine andere Gruppe eine „Antimilitaristische Spurensicherung“ durch. Dazu wurde die Fläche der Bundeswehr als „Tatort“ markiert und symbolisch mit rot-weißem Flatterband abgesperrt. Die Jugendlichen untersuchten den Panzer auf Spuren, machten Durchsagen per Megafon und baten die Soldaten um die Abgabe von Fingerabdrücken.

Friedlich, bunt und kreativ die Ziele erreicht

„Ziel unseres Bündnisses war es, eine gesellschaftliche Diskussion um das Thema anzustoßen und die Jugendlichen zu sensibilisieren.“, erklärt Sprecher Jan Tacke von der Naturfreundejugend. Und ergänzt zufrieden: „Das ist uns sichtlich gelungen.“

Durch die breite Berichterstattung wurde bereits im Vorfeld deutlich, dass der Auftritt der Bundeswehr auf einer Jugendmesse nicht auf ungeteilte Zustimmung stößt, sondern kontrovers diskutiert und von vielen Menschen abgelehnt wird.

PRESSMITTEILUNG



krieg-ist-kein-funsport@email.de

Erfreut zeigt sich Jan Tacke auch darüber, dass alle Absprachen eingehalten worden sind. „Die Gruppen und Teilnehmenden haben sich ausnahmslos an unseren Aktionskonsens gehalten. Der lautete `friedlich, bunt und kreativ` und so ist es auch an allen drei Protesttagen gewesen.“ Überhaupt war es das erste Mal, dass während einer YOU-Messe drei Tage in Folge gegen das Militär protestiert worden ist.

Am Bündnis haben sich insgesamt 16 Organisationen sowie diverse Einzelpersonen beteiligt. Getragen wurde es vor allem von Jugendverbänden. Neben der Naturfreundejugend waren auch DGB-Jugend, Falken, LISA, DIDF, SDAJ und die Grüne Jugend an der Vorbereitung beteiligt. Weitere Unterstützung bekam das Bündnis vom Landesjugendring sowie verschiedenen Parteien.

Inhaltliche Klammer der Verbände sind die Grundprinzipien der UN-Kinderrechtskonvention, welche Werbung für den Dienst an der Waffe verbietet. Was für afrikanische Länder gelte, wo Kinder oft als Soldaten missbraucht werden, müsse in einer westeuropäischen Demokratie erst recht gelten, so der Tenor im Bündnis.

Proteste auch auf der YOU 2015?

Der Termin steht schon dick in den Kalendern. Vom 27.-29. November 2015 kehrt die YOU wieder in Dortmund ein. Das Angebot der Westfalenhallen, sich mit dem Vorstand des Landesjugendrings zu treffen, um die inhaltliche Ausrichtung der YOU zu diskutieren, wird vom Bündnis „Krieg ist kein Funsport“ aufmerksam verfolgt. Sollte sich die Bundeswehr auch im kommenden Jahr wieder in solcher Form präsentieren, ist auch von erneuten Aktionen der Friedensaktivisten auszugehen.

Von der Messeleitung wünschen sich die Kriegsgegner, dass sie auch dann den Aktivitäten der Gruppen wieder mit Gelassenheit begegnen. Gerade für junge Menschen ist der richtige Umgang mit Meinungsfreiheit und Protesten ein Gradmesser für eine demokratische Gesellschaft. Und dass sie sich an ihre selbst auferlegten Maßstäbe halten, haben sie in diesem Jahr deutlich bewiesen.

EMAIL: krieg-ist-kein-funsport@email.de
FACEBOOK: Krieg ist kein Funsport (Gemeinschaft)
TWITTER: @YOU_Dortmund

PRESSMITTEILUNG